

II-3364 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 177213

1988 -03- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner und Freunde

an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst

betreffend Atommüllimporte durch das Forschungszentrum Seibersdorf

Der Grüne Klub hat schon wiederholt auf die Problematik von Atommüllimporten durch das Forschungszentrum Seibersdorf hingewiesen und sowohl in parlamentarischen Anfragen als auch in Anträgen ein Verbot dieser Importe verlangt, was bisher von politischer Seite abgelehnt wurde.

Nun hat sich insofern eine neue Situation ergeben, als die Geschäftsführung des Forschungszentrums Seibersdorf in einem Schreiben an den Grünen Klub (Dr. Peter Pilz) erklärt hat, das geplante Umwelttechnikum keinesfalls als Lohnverbrennungsanlage für ausländischen Sondermüll, insbesondere Atommüll, zu führen.

Wörtlich lautet das Schreiben der Geschäftsführung vom 5.2.1988 wie folgt: "Zur Entsorgung der aktiven Abfälle ist das ÖFZS von der Bundesregierung seit 1976 beauftragt. Angesichts der Sondermüll-Problematik in Österreich ist es wichtig, Know-How zur Entsorgung im Lande selbst zu entwickeln und anzuwenden. Trotz der Versuchsreihen, die mit importierten aktiven Abfällen in der Vergangenheit durchgeführt wurden, hat die Geschäftsführung des ÖFZS nicht die Absicht, das Umwelttechnikum als Lohnverbrennungsanlage für ausländischen Sondermüll, insbesondere Atommüll, zu führen."

Angesichts dieser Erklärung stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Welche Ergebnisse hat der Sonderaufsichtsrat, der unlängst stattfand, erbracht?
2. Wurde in dieser Aufsichtsratsitzung diese Erklärung der Geschäftsführung des Forschungszentrums Seibersdorf an den Grünen Klub diskutiert und/oder zustimmend zur Kenntnis genommen?
3. Können Sie als Minister angesichts dieser klaren Festlegung der Geschäftsführung von Seibersdorf ebenfalls erklären, daß (mit Ausnahme des Caorso-Geschäftes) keine weiteren Atom-müllimporte mehr nach Österreich erfolgen?